



Die Throngesellschaft 2016/17: (V. l.) Annemarie Kappel und Christoph Montag, Jana Mestekemper und Maik Strüber, Königin Ann-Christin I. und König Michael I. Montag, Doreen und Simon Messina, Stephanie Proske und Lars Witte

130. BAUERNSCHÜTZENFEST

Dynamisch und bodenständig

(Kem) Das bevorstehende Bauernschützenfest soll der Höhepunkt der Regentschaft des Königspaares Michael Montag und seiner Schwester Ann-Christin sein. Die beiden haben ihr bisheriges Königsjahr genossen. Sie haben viele interessante Menschen kennen gelernt – und sehr viel Sympathien der Rhedaer und befreundeten Schützenvereine gespürt. Mit ihnen freuen sich alle Schützenschwestern und -brüder des Schützenvereins der Landgemeinde und ganz Rheda auf das Bauernschützenfest an der Wöste. Es startet am Freitag, dem 18. August.

Der 25-jährige König und seine 21-jährige Königin sind glücklich und dankbar, dieses einmalige Erlebnis erlebt zu haben. Sie sind das jüngste Königspaar überhaupt in der Geschichte der Bauernschützen. Und natürlich sind sie auch stolz darüber, dass mit ihnen zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte Bruder und Schwester das Königspaar stellen. Aus dieser geschwisterlichen Verbundenheit hat sich zwangsläufig auch schon so mancher Spaß ergeben, denn viele Leute, die die beiden nicht persönlich kennen, haben schon

gedacht, dass die beiden Majestäten auch privat ein Paar sind. Der Spaß war immer groß, wenn sie dieses Missverständnis aufklärten. In den Hofstaat hatte Michael die Thronpaare Maik Strüber und Jana Mestekemper, Christoph Montag und Annemarie Kappel, Lars Witte und Stephanie Proske sowie Simon und Doreen Messina berufen. Als Thronoffiziere fungieren Andreas Montag und Frank Linke.

Das Monarchenpaar der Bauernschützen erlebte ein sehr spannendes Thronjahr mit vielen tollen Erinnerungen. Ein absolutes Ausnahmeelebnis war schon das Königsschießen selber: Im letzten entscheidenden Stechen standen nur noch Michael und sein Vater Andreas Montag. Die Spannung im Schießstand hatte ihren Höhepunkt erreicht. Michael musste vorlegen, worauf sein Vater sagte, dass er nicht mehr schieße. Er machte seinen Sohn damit zum neuen Monarchen der Bauernschützen.

Seine Schützenbrüder aus der Gruppe »Korfmacher« stimmten unablässig auf den frisch gebackenen König voller Freude und Stolz zu dem Lied »Es gibt nur einen Mi-

chi Montag, es gibt nur einen Michi Montag« an; sodann wurde er mit Freudentränen in den Augen auf den Schultern seiner Kameraden aus dem Schießstand getragen, wo ihn das Schützenvolk und die zahlreichen Gäste jubelnd begrüßten. Er war überwältigt von der großen Welle der Sympathie, die ihm die Festbesucher entgegenbrachten. Und daran hat sich bis heute nichts geändert. Glücklich strahlend nahm Michael seine Schwester als neue Königin in die Arme. Sie hatte spontan zu der Übernahme dieses würdevollen Amtes »ja« gesagt, anfängliche Zweifel wegen der vielen Termine und der großen Erwartungshaltung an das Königspaar sofort beiseitegeschoben. Sie hat ihre Zustimmung nicht bereut. Die Geschwister repräsentierten ab jetzt die Bauernschützen – sieben Jahre nachdem ihre Eltern Andreas und Gerda Montag an der Spitze der Bauernschützen gestanden hatten.

Michael und Ann-Christin sind Bauernschützen durch und durch, was wohl kein Wunder ist, denn ihre Eltern hatten sie schon im Kinderwagen mit auf den Festplatz auf der Wöste genommen. Da hatte der Schützenbazillus offensichtlich bereits früh reichlich Zeit gefunden, sie zu infizieren.

Sie schätzen am Schützenwesen vor allem, dass es den Gemeinschaftssinn stärkt und Freundschaften ermöglicht. Wo sie auftraten, erobernten sie mit Stil und Charme die Herzen. Schon als Achtjähriger übernahm Michael das Zepter des Kinderkönigs bei den Bauernschützen, wobei er schon mit Begeisterung die ersten Thronerfahrungen sammeln konnte. Von 2002 bis 2006 diente er dem Verein als Kinderoberst. Seine Schwester, heute Mitglied der Schützengruppe »Saskia Witte«, folgte ihm im Schützenjahr 2004/05 auf den Kinderthron. Beruflich ist Michael Montag als Elektroniker für Automatisierungstechnik bei der Firma Venjakob angestellt. Daneben bietet er selbständig seine Dienste mit einer Baumaschinenvermietung an. Seine Kollegen bei Venjakob freuten sich mit ihm über das königliche Glück. Sie begrüßten ihn nach dem Schützenfest mit der Aufschrift »Hoch lebe unser Schützenkönig« auf Schildern, die sie an den Werkstatttüren befestigt hatten. Diese blieben dort bis heute hängen. Voll selbstständig ist seine Schwester unterwegs. Nach der Ausbildung zur Malerin und Lackiererin absolvierte sie erfolgreich die Meisterschule des >>



Jungschützenkönig 2016/2017:
Lennart Bänisch



Kinderkönigspaar 2016 Silas Bänisch und Fee Kofortschröder

Malerhandwerks in Bielefeld und eröffnete im vergangenen Frühjahr eine eigene Malerfirma. Damit sind es der vielen Gemeinsamkeiten des verschwisterten Königspaares aber noch nicht genug: Michael engagiert sich beim WCV »Grüne Funken« als Organisationsleiter der großen Feste und Ann-Christin tanzt in der Damengarde der »Grünen Funken« mit. Ebenso tief verwurzelt sind Michael und Ann-Christin in der Pfarrgemeinde St. Johannes. Während er gemeinsam mit Sebastian

Schlottmann das Zeltlager der St. Johannes-Gemeinde leitet, ist seine Schwester seit vielen Jahren als Betreuerin mit im Zeltlager dabei. Da verwundert es nicht, dass nahezu alle Thronmitglieder ebenfalls bei der Betreuung des Zeltlagers der Kirchengemeinde involviert sind. Ebenso sind sie als Schützinnen und Schützen aktiv. Mit einem Durchschnittsalter von weit unter 30 Jahren ist die Throngesellschaft zwar jung – aber dennoch kennen sich ihre Mitglieder als ehemalige

Thronpaare, Kinder- und Jugendkönige bestens im Schützenleben aus. Beide Hobbys verstehen sie gut miteinander zu verbinden – so wie bei dem vergangenen Zeltlager in Warburg. Der Besuch der Throngesellschaft bei dem Schützenfest in Batenhorst fiel genau »mittig« in das 14-tägige Zeltlager. Kurz entschlossen und akribisch geplant starteten sie zu einer Stippvisite an den Patenbach. Das »Horrido« in Batenhorst war natürlich riesengroß. »Es gibt so viele wunderschöne

Erlebnisse, die wir uns vorher nie ausgemalt hätten«, berichten die beiden Majestäten von Begegnungen mit den Schützen beim Gehehrreinigen und mit den Schützinnen beim »Röckewaschen«, von den befreundeten Karnevalisten des WCV, die Königin Ann-Christin beim Fasanstich zum Oktoberfest einbezogen, von vielen Gesprächen beim Besuch anderer Vereine und von der umjubelten Fahrt mit dem Rosenmontagswagen der Bauernschützen in Harsenwinkel und in Rheda-Wiedenbrück. Nach jeder Tour ging es mit der gesamten Throngesellschaft zum Eierbacken in die Königsresidenz an der Radheide.

In welcher Funktion auch immer: Michael und Ann-Christin erfüllen ihre Aufgaben ernsthaft, dynamisch aber bodenständig und stets mit typisch westfälischem Humor und Augenzwinkern. Jetzt ist es an der Zeit »danke« zu sagen: »Besondere Anerkennung gilt unserem Hofstaat, der immer standhaft und gut gelaunt vertreten war. Ein großer Dank gilt auch unseren Eltern und Freun-



Vor 60 Jahren regierte das Königspaar Wilhelm II. Liemke und Maria III. Micke, das Throngefolge bildeten: Karl Micke und Agnes Liemke, Wilhelm und Maria Witte, Gottfried und Else Ernsting, Wilhelm Bänisch und Magdalene Meise und Norbert und Gisela Reckendrees

den sowie dem Schützenvorstand, die uns mit Rat und Tat zur Seite standen. Nicht zu vergessen die Schützenschwestern und -brüder, die uns bei unseren Besuchen stets »mannstark« unterstützten. Jetzt freuen wir uns auf das Schützenfest am dritten August-Wochenende, das wir gerne mit Euch Rhedaern, Verwandten, Freunden und Gästen von Nah und Fern feiern möchten«.

Kinderkönigspaar

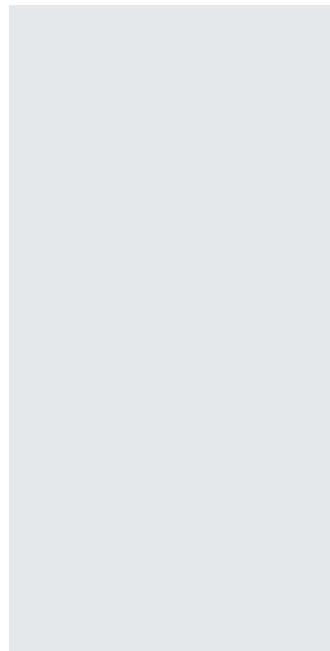
Die königliche Regentschaft liegt der Familie Bänisch offensichtlich im Blut. Denn Kinderkönig wurde Silas Bänisch beim gezielten Ballwurf in einen durch eine Wand verdeckten Eimer. Den Titel Kinderkönigin holte sich souverän Fee Kofortschröder. Auch ihre Mutter ist aktives Vereinsmitglied.

Jubiläumskönigspaare

Die Würdigung der Jubiläumskönigspaare gehört zur guten Tradition bei den Bauernschützen. Den Jubelpaaren, die vor 25, 40, 50 und 60 Jahren regierten wird auf dem Schützenfest besonders gedacht.

Jubiläumsgruppen

Seit vielen Jahren ist es ein guter Brauch, dass die Jubiläumsgruppen ihr langjähriges Bestehen an den geselligen Tagen des Schützenfestes feiern. Ihr 40-jähriges Jubiläum begehen in diesem Jahr die Gruppen »Emsbauer« und »Spielmannszug Rheda«. Wer Spaß am Musik machen hat und ein Instrument lernen möchte ist bei dem 1926 gegründeten Spielmannszug genau richtig. Er probt immer freitags ab 19.30 Uhr im eigenen Übungsheim an der Emstorschule. Wo seine weit über 30 Musiker auftreten, breitet sich schnell eine heitere und gesellige Stimmung aus. Sie freuen sich schon, die Gäste >>



Die Throngesellschaft vor 40 Jahren: (v. l.) Renate und Gerd Illiges, Doris Rohling-Tegethoff und Berni Kröger, Elisabeth IV. Kröger, König Franz I. Rohling-Tegethoff, Karin und Werner Möllmeier, Edith und Erwin Brinkmann



Das Silberjubiläum feiern Jürgen I. Merschmann und Susanne I. Bänisch (Mitte) mit den Thronpaaren (v.l.) Rita und Heinrich Herborn, Claudia und Joachim Buck, Andrea und Thomas Witte und Martina und Dieter Südbrock.

auf dem Bauernschützenfest zu unterhalten. Musikalischer Leiter ist Fabian Füchtenhans, Vorsitzender Tino Hille. Die Gründung des Spielmannszuges vor mehr als 90 Jahren ist eng mit der Geschichte des heimischen Turnvereins verknüpft.

Auf 10 Jahre blicken zurück die Schützengruppen »Laura Bultmann« mit Anja Milchers, Claudia Gokus, Laura Bultmann, Julia Strat haus, Rita Neuhaus sowie Doreen Stratmann, Katharina Buschmaas,

Susanne Kofortschröder, Maria Kleinschroth, Sonja Pohlmann und Claudia Kappel sowie »Marlen Harre« mit Jenny Strullkötter, Julia Brinkhaus, Sabrina Südbrock, Janina Schulz, Jana Grett, Jennifer Frommert, Marlen Harre, Vere na Frense, Lena Wienke, Isabella Hofmann, Carmen Jathe und Sina Urhahn.

Festprogramm

Samstag, 12. August 2017

19.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in der Clemens Kirche Rheda

Freitag, 18. August 2017

19.00 Uhr: Kranzniederlegung am Ehrenmal im Fichtenbusch

19.45 Uhr: Antreten der Schützen am Bosfelder Weg

ca. 20.30 Uhr: Eintreffen im Festzelt | Verleihung von Schießbedingungen | Beförderungen

Anschließend: Tanzabend mit der »Reinhold Hörauf Band« + DJ MINO

Samstag, 19. August 2017

13.15 Uhr: Antreten der Schützen auf dem Festplatz | Abholen des Königspaares

15.00 Uhr: Kaffee und Kuchen im Festzelt

ca. 15.30 Uhr: Eintreffen des Festzuges auf dem Festplatz | Vorsstandsbeförderungen | Ehrungen | Totengedenken

17.00 Uhr: Königsschießen und Kinderbelustigung

19.15 Uhr: Krönung und Vorstellung des neuen Königspaares | Anschließend: Festball mit »Royal Flash« + DJ MINO

Sonntag, 20. August 2017

13.15 Uhr: Antreten der Schützen auf dem Festplatz | Abholen des Königspaares

15.00 Uhr: Kaffee und Kuchen im Festzelt

15.30 Uhr: Eintreffen auf dem Fest-

platz | Königsparade | Ehrungen

17.00 Uhr: Schießen um den Pokal der/des Jungschützenkönigin/-königs

20.00 Uhr: Begrüßung der befreundeten Gastvereine | Anschließend Festball mit »Royal Flash« + DJ MINO

Samstag und Sonntag bis 18.00 Uhr freier Eintritt ins Festzelt.

Eine kostenpflichtige Fahrradwa che steht in der Zeit von 18.00 – 02.00 Uhr zur Verfügung.

Jugendliche haben Einlass nach den gesetzlich geregelten Zeiten. Der Verzehr von mitgebrachten Getränken ist auf dem gesamten Festgelände untersagt.